



Der Bärlauch – ein Gedicht!

Beitrag

Bärlauch-Teppich – ein Gedicht von Marga Leingartner

Â Neili bin i in de Berg untawegs gwen.

Do hob i an riesign Bärlauchteppich gsehgn.

Da Teppich is wirkli schee, hob i ma dacht

und glei a Buidl davo gmacht.

Â

Er is net knÃ¼pft!

Den hot de Natur selba gstrickt!

Weil de Sunn grad so schee scheint drauf,

schaugt er wia a Seidnteppich aus.

Â



Zwischn de Baam am Berg drobn

is er guat aufghobn.

Do ko ma si schee aufhoitn drin.

â??s Woidbodn is jetzat â??inâ?? !

Â

In da Wohnung mÃ¶cht i net hobn.

De BlÃ¶tta bringan an sauban Gruch zâ??samm.

Do bleibat da Teppich net so schee,

und i mÃ¼assat fast oiwei auÃ¶n rumgeh.

Â

Spatestens im Summa is de Pracht dahin.

Do hob i dann mein Dreckâ?!

â?im Schachterl drinn.

Gedicht und Foto: Marga Leingartner, Rosenheim

Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Bärlauch
2. Bayern
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim